

# Hilfe für schwerkranke und sterbende Menschen

Der Verein Triangel hielt seine 14. Generalversammlung im Alterszentrum Turmmatt in Wollerau ab. Der Abend stand im Zeichen der Worte «Die besten Dinge im Leben sind nicht die, für die man Geld bekommt».

von Kurt Kassel

**M**it diesen Worten, einem Zitat von Albert Einstein, eröffnete Präsident Franz Merle die 14. Generalversammlung des Vereins Triangel im Alterszentrum Turmmatt in Wollerau. Und mit diesem Zitat beschrieb er exakt die Arbeit, die der Verein Triangel leistet. Das Ziel des Vereins ist, den letzten Lebensabschnitt schwerkranker und sterbender Menschen durch liebevolle und individuelle Betreuung möglichst angenehm zu gestalten. Und dies in Achtung und Würde gegenüber dem kranken und sterbenden Menschen. Dabei werden die Wahrnehmungen und die individuellen Wünsche und Rechte der Menschen beachtet. Der Dienst von Triangel ist eine Ergänzung zu den Leistungen, die Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste leisten. Triangel sorgt für ein Leben in Würde bis zum Tod. Der Verein arbeitet konfessionell unabhängig und bietet keine Sterbehilfe an.

## Erfolgreiches Jahresfazit

In seinem Jahresbericht streifte der Präsident die grosse Arbeit des Kernteams und der Begleiterinnen und Begleiter. Das Stichwort Begleitung wird im Verein gross geschrieben. Probleme werden gemeinsam gelöst und der Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alle ohne Lohn ihren Dienst am Mitmenschen tun, wird grosse Beachtung geschenkt.



Von Links nach Rechts: Die beiden Geehrten Jakob Schuler und Marianne Steiner, Gladys Haas, Greti Fischer (Einsatzleitung), Susanne Rüegg (Kassierin), Coni Fuchs (Aktuarin) und Präsident Franz Merle.

Bild zvg

Die statutarischen Geschäfte konnten problemlos ohne Diskussionen abgewickelt werden. Der Bericht der Einsatzleitung zeigte einige interessante Zahlen. So betrug der Gesamteinsatz in der Begleitung 478,5 Stunden. 2016 waren es deren 717,5. Am meisten Einsätze wurden im Spital Lachen geleistet. Im Begleiteinsatz standen 29 Personen. Der Rückgang lässt auf vermehrte Dienste der palliativen Medizin und das Unwissen über die Leistungen von Triangel schliessen. Es

werde Zeit, dass man mehr Werbung in der Bevölkerung mache.

Der Kassabericht zeigte ein kleines Minus und auch das Budget 2018 wird negativ geplant.

## Ehrung für 10 Jahre Mitarbeit

Marianne Steiner und Jakob Schuler durften für 10 Jahre treue Mitarbeit Geschenke entgegennehmen. Franz Merle wurde für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt. Seine Aufgabe mit dem Vorstand wird in na-

her Zukunft die geplante Zusammenarbeit mit der Spitex Höfe sein. Die Gespräche sind bereits im Gang. Eine solche Zusammenarbeit macht Sinn und wäre für beide eine gute Sache. Im Anschluss an die GV wurde den Teilnehmern ein reichhaltiger Apéro aus der Turmmatt-Küche serviert.

Triangel sucht Mitglieder und Begleiter. Wer sich für diese sinnvolle Aufgabe an Mitmenschen interessiert, kann sich beim Präsidenten Franz Merle, Telefon 055 440 84 10, melden.